

Ein Hole-in-One für das beste Netrace-Team



Das große Gruppenfoto: Die Teilnehmer und Lehrkräfte aller zehn Teams, Organisatoren und Gastgeber der Siegesfeier.

FOTOS: ANDREAS STEINDL

Sportlich ging es auf der Siegerehrung der zehn besten Teams des Schülerwettbewerbs Netrace von AZ und NetAachen zu. Im Sportpark Loherhof standen Golf, Jumping Fitness und Spaß mit der 360-Grad-Kamera auf dem Programm.

VON MARC HECKERT

GEILENKIRCHEN Spaß gehört fest zum Programm der jährlichen Feier für die Sieger unserer Internetrallye Netrace. Für die zehn besten Teams des großen Schülerwettbewerbs von „Aachener Zeitung“ und NetAachen wird alljährlich an einem neuen Ort ein bunter Tag mit viel Abwechslung or-

ganisiert. Diesmal gehörte auch Sport dazu: Golf und Jumping Fitness, um genau zu sein – letzteres ein noch recht neuer Bewegungssport auf kleinen Trampolins. Die Netracer waren im Kreis Heinsberg zu Gast: im Sportpark Loherhof in Geilenkirchen.

Begrüßt wurden die Gäste von Amien Idries, stellvertretender Chefredakteur unserer Zeitung, Andreas Schneider, Geschäftsführer des Netrace-Sponsors NetAachen, Wilhelm Maassen, Geschäftsführer von Promedia Maassen, das den Wettbewerb ausrichtet, Annika Kasties, Moderatorin und Leiterin der AZ-Lokalredaktion, Freddy Solty, Geschäftsführer des Sportparks und seiner Mitarbeiterin Ena Galic. Idries und Schneider betonten, wie wichtig

Medienkompetenz und Lesefähigkeiten auch 17 Jahre nach der Einführung des Netrace seien. „Heute geht es darum, das Internet richtig zu nutzen“, sagte Andreas Schneider. „Daher ist das Netrace so wichtig, wie es am Anfang war.“

Und dann ging es mit einer Partie Golf in den Vormittag. Auf der Driving Range, dem Trainingsbereich, erklärte der Betreiber der Anlage, Stefan Davids, die richtige Halteweise des Golfschlägers (linke Hand oben!) und wie dieser am vielversprechendsten geschwungen wird, so dass irgendwann womöglich einmal ein Hole-in-One herauskommt. Mit einem einzigen Schlag den Ball vom Abschlag bis ins Loch zu befördern, ist der Traum jedes Golfers.

Für eine andere Gruppe – gewechselt wurde nach etwa einer halben Stunde – hieß es dagegen Schwitzen. Dass man auf Trampolins nicht nur Springen, sondern auch Sport machen kann, zeigte Jumping-Fitness-Trainierin Julia Mülfarth. Der Rest der Schüler hatte derweil Spaß mit der „Photobox Memories“-Kamera: Wer sich – in Verkleidung, tanzend oder Faxen machend – auf deren Plattform stellte, wurde von der umkreisenden Kamera gefilmt, die aus dem Filmmaterial interessante 360-Grad-Videos produzierte.

Wie beim Netrace üblich, wurde die genaue Platzierung der besten zehn Teams erst am Ende der Feier bekannt gegeben – und das in aufsteigender Reihenfolge, zuerst Platz 10, der Sieger ganz zuletzt. Das Finale machten in diesem Jahr zwei Schulen aus Düren unter sich aus. Gold ging an das Team Rurtaler 1 vom Rurtalgymnasium aus Düren. Obwohl die Schülerinnen nur zu dritt waren, legten sie mit insgesamt 100 Punkten in



Die Sieger kamen aus Düren. Rurtaler 1 hieß das Gewinnernteam vom Rurtalgymnasium: Melissa Rothländer (v. l.), Matilda Jülich und Mia Sisman.



Ein gemeinsamer Ausflug war die häufigste Antwort auf Annika Kasties' (r.) Frage, was die Teams mit dem Preisgeld anfangen wollen.



Die Netrace-„Familie“: Amien Idries (AZ), Wilhelm Maassen (Promedia Maassen), Andreas Schneider (NetAachen) und Annika Kasties (AZ).

den beiden Finalrunden eine fehlerfreie Leistung hin – ein digitales Hole-in-One sozusagen. Ein Scheck von NetAachen-Geschäftsführer Andreas Schneider über 1000 Euro war der Lohn dafür.

Mit derselben Punktzahl und einer nur etwas längeren Bearbeitungszeit errang das Städtische Gymnasium mit dem Team Stif die Silbermedaille. Für das zweite Dürener Team gab es 750 Euro. Die Schüler zeigten eine besonders schöne sportliche Geste: Nachdem bei der Bekanntgabe des zweiten Platzes ihr Teamname aufgerufen worden war, gratulierten sie auf dem Weg zur Bühne im Vorbeigehen den Mädchen vom Rurtalgymnasium zu deren Sieg.

Platz drei ging ans Team Motivianer von der Bischöflichen Marienschule Aachen. Auch dieses nur drei Köpfe starke Team hatte eine überlegene Leistung hingelegt und in beiden Finalrunden zusammen 96 Punkte erzielt. Auch für sie gab es 750 Euro.

Auf Rang vier folgten die TorPedros vom Gymnasium Hückelhoven. Sie gingen mit einem Scheck über 500 Euro nach Hause. Dieselbe Summe gab es für die fünftplatzierten Kogel-StreetNews von der Kupferstädter Gesamtschule Stolberg am Standort Mausbach. Mit 26 Schülerinnen und Schülern waren sie das größte Team im Feld. Beide Teams hatten 95 Punkte erzielt.

Auf den Plätzen sechs bis zehn folgten die HJR-Scouts von der Hugo-Junkers-Realschule Aachen (95 Punkte), die Gruppe Salatiges Senfgebrot vom Goethe-Gymnasium Stolberg (92 Punkte), das A-Team vom Städtischen Gymnasium Eschweiler, die if-anweisung.de vom Pius-Gymnasium Aachen und No.Brain.No.Game von der Käthe-Kollwitz-Schule in Herzogenrath (alle jeweils 90 Punkte). Für jedes der Teams gab es 250 Euro.

Alle Ergebnisse und Infos zum Netrace sind zu finden auf www.az-netrace.de.



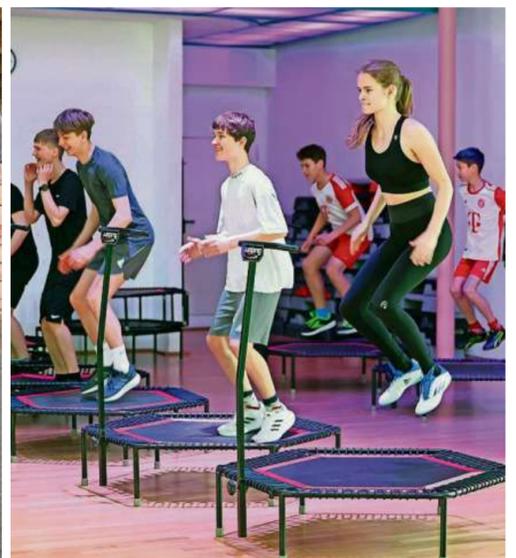
Bei Jumping-Fitness-Trainierin Julia Mülfarth hieß es Springen, Strampeln, Schwitzen – ein Spaß für jeden Muskel.



Spaß mit der 360-Grad-Fotobox: Die Spezialkamera von Emin Celikten (2. v. r.) umkreiste auf einem Podest stehende, verkleidete oder Faxen machende Netracer und produzierte daraus amüsante Videos.



Einweisung am Abschlag: Auf der Driving Range führte Golfpark-Geschäftsleiter Stefan Davids in die Feinheiten des grünen Sports ein.



Ausdauer und Koordination sind auf dem Trampolin gefragt – Eigenschaften, die auch jeder erfolgreiche Netracer mit in den Wettkampf bringt.